

Wohnungsbaubau mit Qualität und Komfort

Stadtbau nimmt an der Daimlerstraße die nächsten 92 Wohnungen in Angriff

Regensburg. (ost) „Wir in Regensburg tun etwas, um für ausreichenden Wohnraum in dieser Stadt zu sorgen und lamentieren nicht nur rum.“ Beim Spatenstich für das neue Wohnquartier an der Daimlerstraße sagte Oberbürgermeister Hans Schaidinger, dass sich die Stadtbau ein anspruchsvolles Bauprogramm verordnet habe: 800 neue Wohnungen bis 2020.

„Jeder zehnte Regensburger wohnt bei uns“, verkündete ein Transparent an der Baustelle, wo bereits an den 92 neuen Mietwohnungen und der großen Tiefgarage gewerkelt wird. 28 davon werden vom Freistaat Bayern gefördert. Stadtbau-Geschäftsführer Joachim Becker verrät, dass das städtische Tochterunternehmen allein für diesen zweiten Bauabschnitt 19 Millionen Euro in die Hand nehme. So entstehe weiterer Wohnraum, der in Regensburg dringend gebraucht werde. Insgesamt sind an dieser Stelle 230 neue Mietwohnungen vorgesehen.

Vor einem Jahr wurde der erste Bauabschnitt begonnen, der inzwischen im Rohbau fertiggestellt ist. Zum Jahresende sollen die ersten Mieter die 78 Mietwohnungen beziehen, kündigte Schaidinger an. Auch der dritte Bauabschnitt soll keine Zukunftsvision bleiben, sondern im nächsten Jahr in Angriff genommen werden. Er zeigte sich zu-



Erster Spatenstich mit Oberbürgermeister Hans Schaidinger (3.v.r.) und Stadtbau-Geschäftsführer Joachim Becker (links daneben).

versichtlich, im April 2014 als Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtbau wieder zum Spatenstich einladen zu können.

Die Mischung von einem Drittel öffentlich geförderter und zwei Drittel freifinanzierter Wohnungen diene der nachhaltigen Quartiersstabilität und damit der Lebensqualität in der Stadt, sagte der Oberbürgermeister. Auf 6100 Quadratmetern Fläche entstehe im neu-

en Bauabschnitt Wohnraum für 200 Mißbürger. Mit 137 Tiefgaragenplätzen werde auch für den dritten Bauabschnitt vorgesorgt.

Aus einem Architektenwettbewerb, den das Büro Dörmges für sich entscheiden konnte, wurde für das ganze Quartier ein städtebauliches Konzept von hoher Qualität entwickelt, das sich harmonisch in die umgebende Bestandsbebauung einfügt. Für die Attraktivität sollen auch das Außenanlagenkonzept und

die energetische Optimierung sorgen. Die Versorgung erfolgt aus einer Energiezentrale über ein Nahwärmenetz. Die künftigen Bewohner erwarten laut Stadtoberhaupt ein qualitätsvoller Wohnungsbauprojekt, der dank Fußbodenheizung und Aufzügen auch Komfortcharakter habe. Mit Wohnungen zwischen 40 und über hundert Quadratmetern dürfe eine gute Mischung aus Singles, Familien und älteren Bewohnern im Quartier erreicht werden.

(Foto: ost)